

16.07.2020

Freiwilligentag dieses Mal an der frischen Luft

Die Stadt Ludwigshafen beteiligt sich auch in diesem Jahr am Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar unter dem Motto "Wir schaffen was". Aufgrund der Corona-Pandemie konzentrieren sich die Projekte am Samstag, 19. September 2020 auf Aktionen im Freien, bei denen der Mindestabstand eingehalten werden kann. Masken werden für die Teilnehmer*innen zur Verfügung gestellt. In Ludwigshafen werden Helfer*innen in fast allen Stadtteilen aktiv.

"Mit dem Freiwilligentag 2020 haben Bürger*innen die Möglichkeit sich 'geballt' an einem Tag in den zahlreichen Projekten der Stadt einzubringen. Bei der Vielfalt der Projekte ist für alle Interessierten etwas dabei. Ich möchte mich schon vorab bei den Beteiligten für ihren Einsatz bedanken, sowohl bei denen, die uns nun schon zum siebten Mal die Treue beweisen, wie auch bei denen, die dieses Jahr neu dabei sind und helfen, den Freiwilligentag der Metropolregion zu einem Erfolg zu machen", so Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck.

Ein besonderes Dankeschön gibt es in diesem Jahr für die Ehrenamtlichen: Sowohl Reinigungsarbeiten wie auch andere handwerkliche und soziale Einsätze werden von lokalen Künstler*innen besucht, um die Teilnehmer*innen zusätzlich zu motivieren. Zu verdanken ist dies der Kooperation mit dem Kulturbüro der Stadt Ludwigshafen. Viele altbekannte Projektanbietende haben sich bereits gemeldet, wie zum Beispiel der Förderverein des Friedensparks und der Seniorenrat der Stadt Ludwigshafen. Kindertagesstätten und Schulen werden in den Außenbereichen "klar Schiff" machen und auch Neues gestalten.

Im Schulhof der Grundschule Gräfenauschule werden Spielgeräte aufgebaut, die in der Coronazeit eingelagert waren; eine Aktion, die etwas handwerkliches Geschick voraussetzt. Unterstützt werden die Helfer*innen dort von Mitarbeiter des Bereichs Grünflächen und Friedhöfe der Stadt.

Das größte Projekt mit über 100 Personen findet am Rhein statt. Vom Getreidespeicher bis zur Schneckennudelbrücke sammeln Mitarbeiter*innen der BASF SE und andere Helfer*innen Plastik und anderen Müll ein, der dann an zentraler Stelle begutachtet wird. Eine Künstlerin zeigt Kindern und Erwachsenen, was mit dem Müll Neues produziert werden kann.

Die Bäckerei Görtz spendiert allen freiwilligen Helfer*innen einen Gutschein für zum Beispiel eine Brezel und ein süßes Teil. Die Metropolregion verteilt an die Helfer*innen blaue Mitmach-T-Shirts und Masken.

Wichtig: Wer noch ein handwerkliches Projekt in einer Kita, Schule oder anderen Einrichtung anbieten will, muss sich beeilen. Die Projekte müssen bis 31. Juli 2020 auf der Webseite der Metropolregion erfasst sein. Dann besteht die Chance für die Materialkosten einen Hornbach-Gutschein zu gewinnen.

Mehr Informationen gibt es im Internet auf der Homepage der Stadt unter www.ludwigshafen.de und unter www.wir-schaffen-was.de. Ansprechpartnerin bei der Verwaltung ist die Ehrenamtsbeauftragte Susanne Ziegler, Telefon 0621 504-2007 oder E-Mail susanne.ziegler@ludwigshafen.de.

Der Freiwilligentag findet seit 2008 alle zwei Jahre unter der regen Beteiligung von Bürger*innen, Vereinen und Firmen statt. Dabei waren in Ludwigshafen im Durchschnitt über

1.500 Helfer*innen in über 50 Projekten an einem Tag im Einsatz.